

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Anpassung des Richtplans: "Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung"
PDF-Dokument generiert am	25.02.2026 09:14
Stellungnahme von:	Einwohnergemeinde Untersiggenthal

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Anpassung des Richtplans: "Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung"

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 16. Dezember 2025 bis 31. März 2026.

Inhalt

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 3. Dezember 2025 das Departement Bau, Verkehr und Umwelt ermächtigt, die Anhörung, Vernehmlassung und Mitwirkung zur Aktualisierung des Richtplans durchzuführen. Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden und Umgebung ist ein verkehrsmittelübergreifendes Gesamtkonzept, welches mit dem Themenfeld der Siedlungsentwicklung entsprechend den Vorgaben gemäss Raumplanungsgesetz des Bundes und dem Richtplankapitel Siedlung des Kantons Aargau abgestimmt ist und einen Zeithorizont bis 2040 beinhaltet.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Die bei den einzelnen Fragen genannten Kapitelverweise beziehen sich auf den Anhörungsbericht. Dieser bildet die fachliche Grundlage für die Beantwortung des Fragebogens.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Bahri Mindik

Projektleiter

Abteilung Verkehr

062 835 56 84

bahri.mindik@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Einwohnergemeinde Untersiggenthal
E-Mail	info@untersiggenthal.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Christian
Nachname	Gamma
E-Mail	christian.gamma@untersiggenthal.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Frage 1 Handlungsbedarf

vgl. Kapitel 2 Verkehrsanalyse und -entwicklung (Seite 10)

Ist die im GVK dargelegte Beurteilung des Handlungsbedarfs im Raum Baden und Umgebung nachvollziehbar?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ☒ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☐ keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Frage 2 GVK-Massnahmenfächer 2040

vgl. Kapitel 3.5 GVK-Massnahmenfächer 2040 (Seite 21) und Kapitel 7.2.4 Erste Umsetzungsetappe (Seite 55)

Ist das GVK mit seinen fünf Handlungsfeldern und der ersten Umsetzungsetappe mit prioritär umzusetzenden Massnahmen nachvollziehbar ausgelegt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ☐ völlig einverstanden
- ☒ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen

☐ keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

Frage 3 Langfristige Optionen

vgl. Kapitel 3.5.7 öV-Hauptkorridore als langfristige Option (Seite 26) und Kapitel 3.5.8 Strassennetzergänzung als Option bei Bedarf (Seite 28)

Ist es nachvollziehbar, dass Raum für mögliche langfristige Verkehrslösungen (öV-Hauptkorridore und eine Strassennetzergänzung ZEL lang) im Richtplan gesichert wird?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ☐ völlig nachvollziehbar
- ☒ eher nachvollziehbar
- ☐ eher nicht nachvollziehbar
- ☐ nicht nachvollziehbar
- ☐ keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 3

Im Richtplan ist für die «ZEL lang» und die «ZEL lang +» die gleiche Richtplanstufe vorzusehen (Festsetzung), d.h. die «ZEL lang +» (Umfahrung Untersiggenthal) ist im Richtplan ebenfalls festzusetzen.

Frage 4 Umsetzung

vgl. Kapitel 3.5 GVK-Massnahmenfächer 2040 (Seite 21) und 4.4 Umsetzungsorganisation (Seite 40)

Welche Herausforderungen oder Hindernisse sehen Sie bei der Umsetzung des GVK-Massnahmenfächers 2040?

Für die Umsetzung der Massnahmen müssen die Gemeinde erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen aufwenden. Diese sind nicht überall vorhanden. Die Umsetzung der Massnahmen ist nicht in allen Gemeinden gleich prioritär, sei es aus Gründen der Betroffenheit (marginale Betroffenheit oder zur Verhinderung Projektierung «ZEL lang +»), sei es aus Gründen anderer zwingender und dringender Gemeindeaufgaben (z.B. Schulraumplanung).

Frage 5 Weitere Bemerkungen

Haben Sie noch weitere Hinweise oder Anmerkungen zur Umsetzung des GVK-Massnahmenfächers 2040?

Der «Verkehr» auf der Landstrasse beschäftigt die Bevölkerung in Untersiggenthal stark. Es wird eine Entlastung mit einer «ZEL lang +» gefordert. Dies hat ein öffentlicher Workshop im Oktober 2025 (Erarbeitung Räumliches Leitbild Landstrasse) sowie eine Bevölkerungsumfrage (für das Leitbild Untersiggenthal) im Dezember 2025 klar aufgezeigt.

Der Gemeinderat Untersiggenthal unterstützt die beschlossenen Massnahmen vollumfänglich. Es handelt sich um einen breit abgestützten Kompromiss nach einem langen partizipativen Prozess. Bis zum Projektstart einer «ZEL lang» / «ZEL lang+» darf nicht auf die Umsetzung aller Schlüsselmassnahmen und die «weitgehende» Umsetzung aller Massnahmen in allen Gemeinden gewartet werden, wenn sich bereits vorher abzeichnet, dass sich der erhoffte Erfolg nicht einstellen wird. Dies kann sich aus einer Abweichung der tatsächlichen Veränderungen von den prognostizierten Entwicklungen in der Modellrechnung ergeben. Beruhen kann dies beispielsweise auf geänderten Rahmenbedingungen wie der Ansiedlung neuer Betriebe, der baulichen Entwicklung von Ortschaften inner- und ausserhalb des Perimeters oder Änderungen in Bezug auf die Verkehrsinfrastruktur. So ist beispielsweise zu erwarten, dass mit der geplanten Hightechzone in Würenlingen, der Ansiedlung von Hitachi in Wettingen, zusätzlichem Wohnraum im Döttingen zusätzliche Pendlerströme und Wirtschaftsverkehr auf die Region zukommen werden, welche nicht ausschliesslich mit öffentlichem Verkehr und mit ausgebauten Veloverbindungen abgewickelt werden können. Die definierten Messgrössen sind zudem aus Sicht des Gemeinderates oft nicht klar messbar und bieten viel Interpretationsspielraum.

Unbefriedigend ist zudem, dass einer Beurteilung dieser zu wenig bestimmten und zurzeit nicht messbaren Kriterien nachgelagert eine Güterabwägung aus überkommener, gesamtheitlicher Sicht folgen soll, wobei die Gewichtung der Kriterien erst nachträglich festgelegt wird.

Erst im Anschluss daran soll ein Antrag gestellt werden, was bei Zustimmung wiederum (selbstverständlich) in einen politischen Prozess mündet.

Die Hürden, überhaupt eine Projektierung einer «ZEL lang» / «ZEL lang+» auszulösen sind also sehr hoch. Untersiggenthal wünscht grössere Verbindlichkeit, abgestützt auf messbaren Kriterien (z.B. DTV > 25'000 Fahrzeuge auf der Landstrasse im Siggenthal).

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen